Nebraska Staats-Anzeiger

Jahrgang 16. Lincoln, Neb., Donnerstag, 15. August 1895 No. 13.

State Hist Society 11581

Telegramme.

Bundeshauptstadt.

Indianerstatistik.

Washington, 9. Aug. Im Indianer Bureau eingelaufene statistische Angaben ergeben, daß zur Zeit 30,000 Indianer sich mit Ackerbau, Viehzucht und anderen civilisirten Lebensbeschäftigungen befassen.

Während des Jahres bauten sie über 1,373 Bushel Korn sowie anderes Getreide und Vegetabilien im Verhältniß. Sie verfügen über einen Viehstand von 206,000 Stück Hornvieh und 1,284,000 Schafen. Beiläufig 20,000 Indianer übten in der letzten Wahl ihr Stimmrecht.

Man veranschlagt, daß 30,000 Indianer, aus einer Gesammtzahl von 247,000, Kirchenmitglieder sind.

Von den 247,000 gewinnen 189,000 ihren Lebensunterhalt selbst, während 35,000 Steuern zahlen.

Posteinnahmen.

Washington, 9. Aug. Die im Post-Departement aus den 20 größten Postämtern des Landes eingelaufenen Berichte über den Geschäftsverkehr während der letzten drei Monate, welche am ersten August zu Ende gingen, zeigen, daß die Gesammteinnahmen dieser 20 Postämter während dieser Zeit $6,794,000 betrugen, während sie sich innerhalb derselben Zeit im Jahre 1894 um $499,000 niedriger stellten.

San Francisco und Washington sind die einzigen beiden Städte, in denen die Einnahmen einen Rückgang aufweisen. Es ist dies, namentlich in Washington, dem Umstande zuzuschreiben, daß noch große Mengen Columbus-Marken dort vorräthig sind, die sich in Privathänden befinden und aufgebraucht werden.

In New York wurden $1,525,000 oder $16,000 mehr als während derselben Periode in 1894 eingenommen; in Chicago $1,173,000 oder $183,000 mehr als in 1894.

Missouri.

Gebildete Verbrecher.

Kansas City, 9. Aug. Vier angesehene Männer wurden gestern Abend unter der Beschuldigung, im Februar 1894 das Postamt in Brookfield, Mo., um $1000 bestohlen zu haben, ins hiesige Gefängniß eingeliefert. Die Namen derselben sind: W. S. Day, der zur Zeit des Raubes Hülfspostmeister in dem bestohlenen Postamte war; Harry Strode; J. E. Pavely und August Zevery.

Day wurde in East Liverpool, Ohio, abgefaßt, nachdem lange Zeit auf ihn gefahndet worden war; die Anderen wurden etwa zur selben Zeit in Bevier, Mo., verhaftet. Die Festnahme dieses Quartettes wurde so lange geheim gehalten, bis es im hiesigen Gefängniß sicher untergebracht war.

Die Verhaftung ist äußerst wichtig, da noch mehrere Anklagen wegen Raubes gegen die Vier anhängig gemacht worden sind.

Kentucky.

Mord im Irrenhaus.

Lexington, 9. August. Ein Wahnsinniger, Namens W. N. Hurst, ermordete gestern zwischen Mitternacht und Tagesanbruch im östlichen Irrenasyl seinen Leidensgenossen Stephen de Long. Die beiden bösartigen Irren schliefen in demselben Zimmer, aber in verschiedenen Betten. Um 12½ Uhr fand ein Wärter einen Backstein in einen Kopfkissenbezug eingewickelt und warf den Stein zum Fenster hinaus.

Als er bei Tagesanbruch zurückkehrte, fand er de Long mit eingeschlagenem Hirnschädel todt am Boden liegen und Hurt, einen Stein in der Hand haltend.

Er hat die Steine aus der Mauer hinter seinem Bett gebrochen.

Nebraska.

Der A. P. A. Kuddelmuddel.

Omaha, 9. Aug. Die Einhaltsbefehl-Klage, welche von den Feuer- und Polizei-Commissären eingereicht ist, um die ernannten Beamten der „A. P. A."-Clique davon abzuhalten, die Verwaltung ihrer Aemter zu usurpiren, bevor das Staats-Obergericht in dieser Streitfrage sein Urtheil abgegeben hat, wurde gestern Morgen fortgesetzt. Die Beweisführung wird heute geschlossen werden. Sollte der Einhaltsbefehl aufgehoben werden, so werden die Commissäre der „A. P. A." verlangen, die Auslieferung des Stadteigenthums zu verlangen, was ihnen jedoch abgeschlagen werden wird.

Mississippi.

Der demokratische Convent.

Jackson, 9. Aug. Heute Morgen 15 Minuten nach 9 Uhr rief Senator George die demokratische Staats-Convention zur Ordnung.

Nach langem Conkurenzkampf zwischen den Herren Trotters, Nash und Johnston fiel endlich die Nomination für das Amt des Gen. Anwalts Herrn Wiley N. Nash zu.

A. A. Kincannon von Lauterdale wurde als Candidat für das Amt des Supt. öffentlicher Schulen aufgestellt, worauf um 3 Uhr Nachmittags endgültige Vertagung eintrat.

Später: E. W. Brown von Copah County ist der demokratische Candidat für das Amt des Reiserendars des Staatsobergerichts.

Iowa.

Vinton, 8. Aug. S. H. Wilson, einer der ältesten und hervorragendsten Bankiers in Iowa, hat heute das Zeitliche gesegnet.

Colorado.

Reiseabenteuer vier junger Damen.

Colorado Springs, 9. Aug. Die große Beunruhigung, welche man hier wegen des Schicksals von vier jungen Damen aus dem Osten empfand, von denen man annahm, daß sie auf dem Pikes Peak verunglückt seien, hat sich gelegt, da heute ein Telegramm eintraf, welches ihre glückliche Ankunft auf dem Gipfel des Berges meldete.

Die beiden Schwestern, Fräuleins Parker aus St. Louis, Ida M. Wright aus Fulton, N. Y.; und Anna Wagner aus Currie Grove, Ja., versuchten den Berg bis zum Gipfel hinauf zu fahren. Bei den „Seven Lakes" ließen sie Fuhrwerk und Kutscher zurück und begannen den Rest zu Fuß zu erklimmen.

Die wundervolle klare Luft hatte sie aber betreffs der Entfernung getäuscht. Auf ihrem Wege wurden sie noch von einem blendenden Schneesturme überrascht und wären beinahe umgekommen, bevor sie ein, eine Meile vom Gipfel entferntes, verlassenes Stationshaus erreichen konnten. Sie blieben dort und begaben sich später auf den Rückweg nach dem Platz, wo sie ihren Kutscher gelassen hatten. Letzterer war durch die Länge der Zeit, welche die Damen abwesend waren, zu dem Schlusse gekommen, daß dieselben den Gipfel erreicht und dann beschlossen hätten, dort zu bleiben, bis der Sturm sich gelegt habe. Demzufolge war er nach Manitou zurückgefahren, als die Damen die „Seven Lakes" erreichen.

Obgleich fast gänzlich erschöpft, erkannten die jungen Touristinnen doch, daß ihre einzige Hoffnung darin bestände, das Stationsgebäude wieder zu erreichen und begannen den Berg zu erklimmen. Nach vielen Schwierigkeiten und wiederholtem Hinfallen auf die Steine, erreichten sie schließlich doch den Gipfel, wo sie gepflegt wurden und bis zum andern Morgen blieben. Als der Kutscher in Manitou meldete, daß er die Damen auf dem Berge gelassen habe, entstand eine große Aufregung und sofort bildeten sich ein halbes Dutzend Gesellschaften, die nach denselben suchen wollten.

Um so größer war die Freude, als die Nachricht von ihrer Rettung eintraf.

Tennessee.

† Bundesoberrichter Jackson.

Nashville, 9. August. Heute Nachmittag verschied hier der beisitzende Bundesoberrichter Jackson.

Howell Edmunds Jackson wurde am 8. April 1852 zu Paris in Tenn. geboren, stand somit zur Zeit seines Todes in seinem 63. Lebensjahre. Der Verstorbene hatte klassische Studien genossen, absolvirte 1848 das West Tennessee College, widmete sich in der Universität von Virginia und in Jackson zwei Jahre lang dem Studium der Rechtswissenschaften.

Im Jahre 1856 graduirte er von der Lebanon Law School, ließ sich in Jackson nieder und widmete sich dort der Rechtspraxis, verzog 1859 nach Memphis, wo er seinem bisherigen Berufe folgte, war zweimal, kraft Ernennung, Mitglied des Staats-Obergerichts und einst hervorragender Candidat für das Amt eines Staats-Oberrichters vor der Convention, ließ sich 1876 abermals in Jackson nieder, wurde im Jahre 1880 auf der Staats-Credit-Platform in das Staats-Repräsentantenhaus erwählt, wurde 1881 als ein Demokrat in den Bundessenat erwählt und diente in demselben bis zum 12. April 1886, wurde vom Präsidenten Cleveland zum Bundes-Kreisrichter und später vom Präsidenten Harrison zum beisitzenden Bundes-Oberrichter ernannt und am 18. Februar 1893 als solcher durch den Bundessenat bestätigt und trat am vierten März 1893 sein Amt an.

Sein Tod trat nicht unerwartet, obwohl plötzlich ein, denn es war seinen nahen Freunden bekannt, daß sein Ende nahe sei.

New Hampshire.

Drei Opfer.

Plymouth, 9. Aug. Unmittelbar südlich von hier collidirte heute Morgen der südlich gehende „Cannonball"-Expreßzug mit einem nördlich fahrenden Güterzug, wobei drei Männer ihr Leben einbüßten. Die Namen derselben sind:

Frank Stevens aus Lakeport, Maschinist des Expreßzuges; George Merrill aus Lakeport, Heizer des Expreßzuges und Henry Glines aus Northfield, Heizer des Güterzuges. Die beiden Ersten hinterlassen Wittwen und Waisen.

Es befanden sich etwa 15 Passagiere auf dem Expreßzuge, aber keiner derselben wurde schwer verwundet.

Redacteur W. J. Naiball wurde am Schenkel verletzt; der Conducteur Eugene Bennett und der Bremser W. L. Wade vom Passagierzuge erlitten tiefe Schnittwunden.

Man glaubt, daß das Unglück in Folge des zur Zeit herrschenden dichten Nebels herbeigeführt wurde.

New-Mexico.

Vom Geleise geschleudert.

Albuquerque, 9. Aug. Ungefähr 130 Meilen von hier entgleiste gestern gegen Abend der Passagierzug No. 2 der Continental-Zweigbahn, indem er auf eine unterwaschene Stelle gerieth. Zwei combinirte Gepäck- und Expreßwaggons, der Passagierwagen und ein Touristen-Schlafwagen flogen vom Geleise und stürzten um.

Der „Baptisten-Evangelist", Prediger E. C. Wheeler, welcher mit seiner Privatcar „Emanuel" in Californien war, stand auf dem Trittbrett des Touristenwaggons, als der Zug die schadhafte Stelle erreichte. Er wurde auf die Erde geworfen, der Waggon fiel auf ihn und erdrückte ihn vollständig. Wheeler befand sich mit seiner Frau auf dem Wege nach Minona, Minn., um daselbst Verwandte zu besuchen.

Folgende Personen wurden verwundet: L. M. Alexander, Fresno, Cal.; R. T. Donaldson, Enterprise, Mo.; C. Wasson, Fort Wingate; G. A. Whittaker, Cleveland, O.; L. H. Palmer, Topeka, Kas.; Carl Tanig, Scales Mound, Jll.; Frau Bertha Coppe, New York City.

Die Leiche Wheeler's und die Verwundeten trafen heute Morgen um 10 Uhr 40 Min. hier ein.

Pennsylvania.

Philadelphia, 9. August. Der britische Dampfer „Prince Oscar" von Liverpool collidirte am 13. Juli inmitten des Oceans mit einem unbekannten Segelschiff.

Beide Fahrzeuge sanken in weniger als 10 Minuten.

Sechs Mitglieder der Bemannung des „Prince Oscar" und Alle an Bord des unbekannten Segelschiffes fanden ihren Tod im Meer.

Die Ueberlebenden, 17 an der Zahl, wurden durch das Schiff „Dharwar" gerettet, nachdem sie drei Tage lang in offenem Boot ohne Nahrung oder Wasser den Elementen ausgesetzt waren.

Sie wurden später auf den britischen Dampfer „Capac" von Pisaque überführt und durch diesen gestern Abend hier gelandet.

Die Namen der Umgekommenen des „Prince Oscar" sind:

William Knight, Koch von South Shield. Oscar Nislon, Seemann von Christinia. E. Peterson, Seemann von Dänemark. August Carlon, Schiffsjunge von Ostend. J. Relap, von Dougland, Insel Man. J. Anderson, Steward von Liverpool. Die Katastrophe erfolgte unmittelbar nach Mitternacht.

New York.

Wieder eine Buddensiek'sche Katastrophe.

New York, 9. Aug. Das an der Ecke der West 8. Straße und Süd 5. Avenue im Bau begriffene achtstöckige Gebäude stürzte heute Morgen mit großem Krach zusammen und eine Anzahl Arbeiter wurde unter den Ruinen begraben. Mindestens fünf Leute wurden getödtet und mehrere Andere schwer verwundet.

Todt sind: John Burke, John Murphy, Christopher Burke, Michael O'Hare, sämmtlich Tüncher aus Brooklyn; ferner ein Italiener, Namens Frank oder James Kenny.

Wm. Fox, ein Tüncher, wird vermißt.

Auf Charles Smith fiel ein Haufen Backsteine und er erhielt schwere Wunden am Kopf und Körper. Wie es heißt, waren in den verschiedenen Stockwerken zwanzig Arbeiter beschäftigt.

Verwundet: Wm. Fox, Arbeiter; John Clune, Arbeiter; James Kelney, wahrscheinlich tödtlich innerlich verletzt; Cornelius Guider, Arbeiter aus Brooklyn; Wm. Frank, Arbeiter; — Smith.

Vermißt werden: John Murphy, Arbeiter aus Brooklyn; Christopher O'Rourke, Michael O'Hare, Michael Savage, Edward Hanly, John McGuire, Michael Flynn, sämmtlich aus Brooklyn; James Farrell; Michael Fahey, Charles Reilly, Chas. Peterson.

An der Schreckensscene verbreitete sich das Gerücht, daß das Unglück durch Ueberladung des sechsten Stockwerks mit Gyps und anderem Baumaterial herbeigeführt worden sei.

Harry Alexander, von der Alexander—Chamberlin Electrical Co., welche den Contract für die im Hause erforderliche electrische Arbeit übernommen hat, sagt jedoch, daß seine Leute ihm bereits am Montag gemeldet hätten, daß die Drähte, welche im sechsten Stockwerk angebracht waren, nicht mehr in der geraden Richtung waren, woraus man schließen könnte, daß sich die Mauern irgend wo gesenkt hatten.

Der Bauunternehmer Parker erklärt jedoch, daß die Tüncher die Mitte des Baues zu sehr überladen hätten.

Die Eisenarbeit war stark und gut gemacht, die Bolzen waren jedoch, wo das Eisen nachgegeben hatte, wie glatt abgeschnitten, woraus hervorgeht, daß es einen starken Stoß bekommen hat, ehe es in die Tiefe fiel.

Kabel-Depeschen.

Deutschland.

Berlin, 10. August. Gelegentlich des Kaiserbesuches in England ist zwischen der dortigen und der hiesigen Presse eine heftige Fehde ausgebrochen. Besonders scharf wird von den Berliner Blättern der Artikel des konservativen „Standard" kritisirt, mit welchem das Londoner Blatt die Ankunft des Kaisers begrüßte und in welchem es hieß, daß es genüge, wenn der Kaiser sich seiner mütterlichen Abstammung würdig zeige, und der Erwartung Ausdruck gegeben wurde, daß der Kaiser Fühlung mit der nationalen Meinung England's hinsichtlich Bulgarien's nehmen werde."

Diese beiden Sätze haben vor Allem die Kritik herausgefordert. Die „National-Zeitung" spricht von „hochmüthiger englischer Schulmeisterei" und die „Berliner Neuesten Nachrichten", bekanntlich ein Bismarckblatt und deshalb in der bulgarischen Frage Rußland geneigt, gebrauchen den gröberen Ausdruck von „englischer Unverschämtheit" und fragen, den „Standard", „ob er denn den deutschen Kaiser als eine Art Vasall der englischen Politik betrachte."

Hamburg, 10. Aug. Die Nachricht des „Berliner Tageblatt", daß hier ein junges Mädchen an allen Symptomen der asiatischen Cholera gestorben sei, erweist sich als reine Erfindung.

Vermischtes.

Berlin, 10. August. Der preußische Justizminister Schönstedt ist vom Urlaub wieder in die Reichshauptstadt und zu seinen Akten zurückgekehrt.

Zwei tragische Vorfälle in der Armee erregen allgemeines Aufsehen. Der Secondelieutenant v. Hagen 2te vom 1. Garde-Feldartillerie-Regiment hat sich erschossen. Wie verlautet, hatte er einen Conflict mit dem Obersten des Regiments v. Stuytermann Langewehde, worauf ihm dieser „nahegelegt" hätte, seinen Abschied einzureichen. Und der Hauptmann v. Stosch vom Infanterie-Regiment General-Feldmarschall Prinz Friedrich Karl von Preußen (8. Brandenburgisches) No. 64, welches in Prenzlau und Angermünde in Garnison liegt, hat den Reserveoffizier Fruesson im Duell erschossen. Es heißt, daß Eifersucht die Veranlassung des Duells gewesen ist.

Aus Budapest kommt die Nachricht, daß der Dirigent der dortigen National-Oper, Nikisch, (der bekannte frühere Leiter des Bostoner Symphonie-Orchesters. A. d. R.) entlassen worden ist. Bereits seit längerer Zeit bestanden zwischen ihm und der Intendantur Meinungs-Verschiedenheiten. Als er nun seinen Urlaub überschritt, nahm der Hof-Intendant Baron Nopcsa die Gelegenheit wahr, sich zu beschweren. Daraufhin verfügte der Minister des Innern die sofortige Entlassung Nikisch's.

Großbritannien.

London, 10. Aug. Der „Yachting"-Korrespondent des „Chronicle" in Cowes meldet seinem Blatte: „Wie ich höre, hatte Kaiser Wilhelm am Montag mit Lord Salisbury eine Unterredung äußerst kordialer Natur. Die Ansichten des Kaisers über die Beziehungen zwischen den beiden Mächten waren äußerst hoffnungs- und vertrauensvoll. Abends traf Kaiser Wilhelm auf einem von der Königin gegebenen Fest mit Joseph Chamberlain zusammen.

Türkei.

Konstantinopel, 10. August. Laut hier von Tarsus, Kleinasien, eingegangenen Nachrichten hat eine Pöbelrotte die dortige amerikanische Schule attakirt, mehrere Studenten mißhandelt und die Missionäre bedroht. Näheres betreffs des Vorganges steht noch aus.

Spanien.

Opposition gegen Zahlung der Mora'schen Ansprüche.

Madrid, 10. August. In einer heute von carlistischen und republikanischen Deputirten abgehaltenen Versammlung verpflichteten sich die Anwesenden namens der beiden Parteien die Zahlung der Mora'schen Ansprüche zu bekämpfen.

Es wurde ferner beschlossen, an die Königin Regentin eine Petition gegen die Entscheidung der Regierung, jene Ansprüche zu zahlen, zu richten und, für den Fall, daß diese Schritte sich als erfolglos in der Verhütung der Zahlung erweisen sollten, ein Manifest an die Nation zu erlassen.

Canada.

Victoria, 10. Aug. Der australisch-canadische Dampfer Warrimoo ist drei Meilen von Carmanah Point, wo die „Ducheß of Argyle" einst scheiterte, aufgelaufen.

Man hofft ihn indeß bei der nächsten Fluth wieder flott zu bekommen.

Cuba.

Havana, 10. Aug. Senor Pedro Mirollos ist zum Censor für Kriegsnachrichten ernannt worden.

Havana, 10. Aug. Gen. Capt. de Campos wird sich heute nach Manzanillo in der Provinz Santiago de Cuba begeben.

Telegramme.

Bundeshauptstadt.

Washington, 10. Aug. Ex beim Staats-Departement vom Ver. Staaten-Consul Campbell zu Port Luis, Mauritius, eingegangenes Kabelgramm theilt mit, daß er die Frau des Ex-Consuls Waller und ihre 4 Kinder, mit dem von dort am 20. d. Mts. abgehenden Dampfer, nach Paris senden werde.

Erdbebensichere Häuser.

Washington, 10. Aug. Der General-Consul Jones zu Rom hat dem Staatsdepartement die Beschreibung eines eben in Italien patentirten Planes des Civilingenieurs Louis Dini für erdbebensichere Häuser eingereicht. Er besteht in Errichtung von gleichsamerweise aus einem Stück, mittels eiserner, fester und unbiegsamer Gerippe, bestehenden Gebäuden. Nach Ansicht des General-Consuls würde dies jedoch nicht genügen, wenn nicht der Schwerpunkt auf der Basis des Bauwerkes gesichert wäre. Hr. Dini behauptet, dieses Problem gelöst zu haben.

Washington, 10. August. Marineoffiziere, welche jüngst Probestücke von Aluminium, welche den Einflüssen von Meereswasser ausgesetzt waren, prüften, sagen, daß jenes Metall für Zwecke des Baues von Kriegsschiffen nicht verwendbar sei, da dasselbe zerbröckele, nachdem es dem Seewasser eine Zeit lang ausgesetzt sei.

Washington, 10. Aug. Im Staatsdepartement sind noch keine amtlichen Nachrichten über die berichtete Zerstörung des Eigenthums der amerikanischen Mission zu Inghok in China eingelaufen. Man neigt sich im Staatsdepartement der Ansicht zu, daß der (u. a Sensationsblatt New York World) namhaft gemachte Ort kein anderer, als Sui Hiang ist, von wo schon vor mehreren Tagen Unruhen gemeldet wurden, und daß diese zweite Depesche besagten Sensationsblattes sich thatsächlich auf denselben Gegenstand bezieht.

Washington, 10. Aug. Dem Präsidenten sehr nahestehende Personen glauben, daß Herrn Clevelands erste Wahl für einen Nachfolger des verstorbenen beisitzenden Bundesoberrichter Jackson, der gegenwärtige Staatssekretär Olney sein werde.

Missouri.

Baum und Frucht.

Kansas City, 10. Aug. Wm. und Andrew Thatcher, Vater und Sohn, letzterer 17 Jahre alt, wurden hier gestern Abend wegen Geldschranksprengens in Haft genommen.

Sie hatten in der vorhergehenden Nacht die Geldspinde in einem Landstore zu Sheffield gesprengt und $35 Beute dabei gemacht.

Sie werden zugleich für Diejenigen gehalten, welche jüngst das Postamt zu Argentine in Ks. beraubten. Thatcher pere ist ein alter Sünder und wurde soeben aus dem Staatszuchthaus zu Jefferson City entlassen, nachdem er dort einen dreijährigen Termin wegen Einbruchsdiebstahls abgebrummt hatte.

Illinois.

Chicago, 10. Aug. „Die „Farmers' Review" sagt über den Stand der Saaten Folgendes: In den Staaten, welche viel Sommerweizen angebaut, sind die Aussichten auf eine reiche Ernte sehr günstig. Die Counties in Iowa werden eine reichere Ernte einheimsen, als im vergangenen Jahr. Die Sommerweizenernte wird in Wisconsin sehr reich ausfallen. Auch in den Dakotas sind die Aussichten sehr günstig. Die Maisernte wird eine ungeheure werden; in Illinois, Indiana, Ohio und Michigan deutet Alles darauf hin. Kentucky wird sich ebenfalls eine gute Ernte einheimsen lassen, besser in einzelnen Theilen, als man sie seit Jahren gewohnt war. In Nebraska hat die Dürre etwas geschadet. In Minnesota, Wisconsin und den Dakotas sind die Aussichten über alle Maßen günstig.

Springfield, 10. Aug. Ein Extra Frachtzug der St. Louis, Chicago & St. Paul Eisenbahn rannte gestern Morgen zu Curran, nahe dieser Stadt, von der Sicherheitsweiche. Die Lokomotive und 4 Cars stürzten um und wurden zertrümmert.

Ferner erlitt eine Wabash-Car auf einem anstoßenden Geleise durch das Aufschlagen der erstenerwähnten Cars starke Beschädigung. Lokomotivführer D. Donaldson, Heizer H. Burner, Zugführer Thomas Hale, sowie die Bremser James Welch und H. Schwab wurden alle mehr oder weniger verletzt. Erst gegen Abend war das Geleise gesäubert. Der der Bahn erwachsene Verlust beträgt mehrere tausend Dollars.

Die Welschkornernte gesichert.

Springfield, 10. Aug. Dem Staats-Ackerbau-Departement zugegangene Nachrichten bestätigen die während der letzten Wochen vernommenen Berichte betreffs des Standes der Welschkorn-Frucht. Die jetzige Aussicht spricht für eine der größten und besten Kornernten, welche je im Staate erzielt wurden. Die Saison war dem Wachsthum und der Cultivirung des Welschkorns außergewöhnlich günstig.

Indiana.

Will das Opfer bringen.

Indianapolis, 10. Aug. Der Vorsitzende des demokratischen Staats-Central-Comites, Thomas Taggart zeigte heute an, daß er, obzwar kein Candidat, beschlossen habe die Nomination für das Mayorsamt von Indianapolis zu acceptiren, falls die am 29. dieses Mts. abzuhaltende Convention ihm die Candidatur antragen würde.

Dies bedeutet wahrscheinlich, daß Herr Taggart die Nomination durch Acclamation erhalten wird.

Collision zweier elektrischer Straßen-Bahnwagen.

Indianapolis, 10. Aug. Um 4 Uhr heute Nachmittag kollidirten an der Illinois und 26. Straße zwei stark gefüllte elektrische Züge der Broad Ripple Suburb Straßen-Car-Linie und mindestens ein Dutzend Passagiere wurde mehr oder weniger schwer verletzt. Der Unfall wurde durch die von einem Motormann geschehene Unterlassung der Richtigstellung einer Weiche herbeigeführt.

Ein Zug war mit von einem Picknick alter Ansiedler zu Broad Ripple heimkehrenden Gästen besetzt.

Unter den Verletzten waren:

Frau Martin, 131 N. Alabama Straßen, Bein gebrochen.

Susan Dennis, 36 Buchanan Str., schlimme Quetschungen.

Martha Sweeney, 207 West Ohio Straße, beide Beine gebrochen.

Maggie Rice, 629 North West Str., am Kopf erheblich verletzt.

Edith Christ, 201 Columbia Ave., Beine ꝛc. verletzt.

L. H. Smith, 201 Columbia Ave., Beine schlimm gequetscht.

Mary Bly und Sarah Lanhan, 191 Ost Market Str., desgleichen.

T. B. Brown, 127 Ost Ohio Str., Beinverletzung.

Außer den Genannten hatten sich wenigstens noch ein Dutzend Andere Verletzungen zugezogen.

Der Conducteur des zertrümmerten Zuges war Arthur Jackson, der Motormann Joe Roberts.

Michigan.

Grubenunglück.

Iron Mountain, 10. August. In dem Raume der Chapin Grube, in welchem die Eisengräber Chas Faust und John Johnson arbeiteten, stürzte heute die Decke ein.

Faust wurde erdrückt, Johnson entkam, war aber am ganzen Körper mit Wunden bedeckt.

Kentucky.

Frankfort, 10. Juli. Es werden große Anstrengungen gemacht, den Präsidenten zu bewegen, den Kentucky'er Bundessenator Lindsay als Nachfolger des verstorbenen Bundesoberrichters Jackson zum Mitgliede des Bundesobergerichts zu ernennen, sodaß Schatzamtssekretär Carlisle in den Bundessenat wiedererwählt werde.

Wisconsin.

Iron Mountain, 10. Aug. Die Pennsylvania Iron Mining Co., welche die East Vulcan-, West Vulcan- und Cureye Eisengruben zu Norway ausbeutet, sowie die Aaron Co. haben ihren Arbeitern angezeigt, daß sie ihnen vom 1. Sept. an eine Lohnerhöhung von 10 und 25 Procent zugedacht hätten.

Unerwarteter Segen.

Black River Falls, 10. Aug. Die großen Waldbrände, die in dem östlichen Theil von Jackson County im vergangenen Sommer wütheten, haben sich als Segen erwiesen, denn sie haben Tausende von Acres von Sumpfland in gutes Ackerbauland verwandelt. Sümpfe, durch die man vor etlichen Jahren zu gehen noch nicht wagen durfte, können heute umgepflügt werden. Eine Untersuchung hat ergeben, daß eine Erdschicht von ungefähr 6 Fuß vorhanden und die Frucht gedeiht auf den alten Preiselbeerenmarschen geradezu wunderbar. Hafer wird an manchen Stellen 80 Bushel per Acre ergeben, während Mais 8 bis 10 Fuß hoch mit gut entwickelten Aehren steht. Gras gedeiht prachtig in dem Land. Jackson, Wood und Juneau County haben tausende von Acres Marschland, welches später reich tragender Boden werden wird.

Iowa.

Die Kornernte bedroht.

Marshalltown, 10. Aug. Sollte nicht bald ein Witterungswechsel eintreten, so wird die Kornernte in Mittel-Iowa recht empfindlich berührt werden.

Seit zwei Tagen herrscht ein heftiger Südwestwind mit 94 Grad im Schatten. Die Luft ist so trocken, daß die Kornblätter verdorren.

Des Moines, 10. Aug. Der von dem Staats-Executivrath, beziehungsweise der Staats-Ausgleichungsbehörde festgestellte Eigenthums-Werth des Staates ist $558,985,290. Deren Abschätzung übersteigt jene der County Commissäre um $8,063,670. Die Schätzungen der Letzteren beliefen sich auf im Ganzen $550,931,620 und $545,914,355 netto.

California.

San Quentin, 10. Aug. Fremont Smith hauchte heute wegen Ermordung zweier Jagdgenossen sein Leben am Galgen aus.

Colorado.

Akron, 10. August. John Sprackley, einer der bestbekanntesten Farmer in Washington Co. wurde heute, während er auf einer Mähmaschine fuhr, zugleich mit einem seiner Pferde durch einen Blitzstrahl getödtet.

Tennessee.

Die Zeit der Bestattung.

Nashville 10. Aug. Die Zeit des Begräbnisses des Bundesoberrichters Jackson ist für Montag Vormittag 10 Uhr 30 Minuten festgesetzt worden.

Es wurde ursprünglich beabsichtigt schon am Sonntag den Verstorbenen zur letzten Ruhe zu bestatten, allein man entschloß sich später zu einer Verschiebung bis zum Montag um dem vorsitzenden Oberbundesrichter Fuller und den übrigen Mitgliedern des Bundesobergerichts Gelegenheit zu geben, hier in Zeiten einzutreffen.

Massachusetts.

Cleveland an Frau Jackson

Buzzards Bay, 10. Aug. Präsident Cleveland übersandte heute Morgen der Wittwe des verstorbenen beisitzenden Bundes-Oberrichters H. Jackson folgendes Condolenz-Telegramm:

Buzzards Bay, 10. Aug. Frau Howell E. Jackson, Nashville, Tenn.

Ich sympathisire tief mit Ihnen wegen Ihres herben Verlustes, während ich gleichzeitig beklage den Tod eines ergebenen Freundes und den nationalen Verlust eines weisen aufrichtigen Richters, eines nützlichen Bürgers und rechtschaffenen Mannes.

Grover Cleveland.

Georgia.

Atlanta, 10. Aug. Präsident Collins von der Baumwollstaaten- und internationalen Ausstellung erklärte heute Folgendes einem Berichterstatter der Associirten Presse bezüglich des Stierkampfes, welcher in neuerer Zeit so viel Staub aufgewirbelt hat:

„Der Stierkampf wird stattfinden und zwar in einem umschlossenen Raum, wozu der Eintritt nur gegen eine Gebühr gestattet sein wird. Man sagt, daß die Ausstellung mit diesem Stierkampf barbarischen Gewohnheiten huldige.

„Der Stierkampf bietet nichts Schlimmeres, nnter den dafür gestellten Bedingungen, als die Darstellungen der Buffalo Bill's Wild West Truppe."

Idaho.

Es waren edle „Blaugesichter".

Market Lake, 10. August. Es hat sich herausgestellt, daß die Einbrüche in mehreren Häuser im oberen Theile des Thales und die Plünderung der Häuser nicht durch Bannock Indianer, sondern durch sechs Weiße verübt worden sind, die zusammen mit neun andern von Lander zum Beistande für die Ansiedler gekommen waren. Die Uebelthäter wurden 35 Meilen weit verfolgt und gefangen genommen, und die geraubten Sachen wurden wiedererlangt.

Pennsylvania.

Entsetzlich.

Philadelphia, 10. August. Durch Bahn-Unfälle wurden heute Morgen drei Personen getödtet und 2 andere erheblich verletzt.

Ein von Wm. Hasson geführter Wagen wurde von einer Pennsylvania-Lokomotive in der Nähe der Stadt, auf einer Bahn-Kreuzung erfaßt, zerschmettert und Hasson augenblicklich getödtet.

Edward Miskell und John Hasson, ein jüngerer Bruder von William, welche sich ebenfalls auf dem Wagen befanden, erlitten ernste innere Verletzungen. Sie wurden nach einem Hospital gebracht. Die Aerzte halten deren Zustand für kritisch.

Ungefähr um dieselbe Zeit wurde Martin Irvin bei Passirung der Geleise der Baltimore & Ohio Bahn durch eine Lokomotive getödtet.

Willie Stanley, 6 Jahre alt, gerieth heute Morgen, nahe der elterlichen Wohnung, in West-Philadelphia, unter die Räder einer schnellfahrenden Trolley-Car und wurde zermalmt.

Indianer-Territorium.

Vier menschliche Bestien verhaftet.

Checotah, 10. Rufus Buck, Lucky Bruner, Sam Simpson und Naomi July wurden gestern bei Okmulgee im Concharty-Gebirge nach verzweifeltem Kampf überwältigt und dingfest gemacht.

Vor einigen Tagen brutalisirten diese vier Hallunken gemeinsam mit einem gewissen Louis Davis drei weiße Frauen, deren eine ihren dabei erhaltenen Verletzungen seitdem erlegen ist.

Davis entschlüpfte.

Ueber hundert Männer schlossen sich der Verfolgung dieser brutalen Strolche an, doch wurde ihre eigentliche Verhaftung durch die Indianerpolizei und Gehülfen des Bundesmarschalls bewirkt.

Es wird einer starken Macht bedurfen, um die Gefangenen sicher im Gefängniß zu Fort Smith in Ark. abzuliefern, denn die allgemeine Aufregung ist groß und geben sich Lynchabsichten kund.